Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 45 (1940-1941)
Heft: 8

Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Brüder. Onkel Fritz fährt zum Herbstmarkt. Ein Marktstand (Selbstanfertigung). Berni entdeckt Diebe im Haus. Der Rattenfänger von Hameln (Märchen). Ein merkwürdiger Fund (Igel). Abenteuer des kleinen Hechelborst (Huggenberger). Wettlauf zwischen Hase und Igel (Märchen). Abschied vom Bauernhaus.

Wo das Brot herkommt. Eine letzte Herbstarbeit (Dreschen). Das Mühlenauto wird beladen (Berichterstatter hinschicken). Besuch in der Konsumbäckerei. Wir wollen auch ein Brötlein herstellen. Geschickte Leute in unserm Dorf (Handwerker). Weihnachtsbäckereien aus Plastilin. Bäckerladen der 2. Klasse. Eulenspiegel als Bäcker. Ein Geschenk vom Samichlaus. Jakoblis traurige Weihnacht (Huggenberger).

Robinson. Ausgewählte Kapitel aus der Robinsongeschichte

I. Robinson als Knabe und Jüngling (Schulzeit, Freizeit, Berufswahl)

Wo Robinson daheim ist. Was Robinson werden möchte. Ein Weihnachtswunsch. Der zerstreute Robinson: In der Schule, beim Kommissionenmachen, der Ausläufer, der Lehrling. Robinson bei seinem Vetter auf dem Lande. Rückkehr in Vaters Geschäft. Abreise ohne Abschied. Die Meerreise. Der Sturm. Rettung vor dem Untergang.

II. Auf der Insel. (Wie Robinson für sich selber sorgen muss, oder das Entstehen einer primitiven Kultur)

Wohnung. Kleidung. Nahrung. Geschirre und Geräte. Jagd und Viehzucht. Der Wagen. In Krankheit und Gefahr. Das Feuer. Kochen. Salz. Entdeckungsreise. Notwehr. Ein Freund. Der Einbaum. Heimkehr.

Winter und Frühling (Aufführung am Abschiedstag der Klasse). *K.*

VOM BÜCHERTISCH

Die Redaktion übernimmt für eingegangene Rezensionsexemplare weder eine Besprechungs- noch Rücksendungsverpflichtung

Arnold Lüscher: *Die christliche Sendung der Schweiz.* Verlag Paul Haupt, Bern. 1940. Preis geheftet Fr. 1.50.

In anerkennens- und verdankenswerter Weise übt unser Kollege Arnold Lüscher in Dänikon (Zch.) Dienst am Volke durch seine Aufsätze in der Presse seiner engern Heimat, die er uns hier in einem Bändchen gesammelt vorlegt. Rund 20 Artikel sind es, in denen er die tragende Idee, die zur Gründung unsres Staatswesens führte, in immer neuen Erscheinungsformen wiederkehrend aufdeckt, ein Beitrag zur staatsbürgerlichen Erziehung unsres Volkes. Die Wurzeln der Eidgenossenschaft, Tell, Stauffacher, Winkelried, Davel, Pestalozzi, das Einheitbildende der Schweiz, Genf und die schweizerische Idee, die schweizerische Frömmigkeit, die Führung in der Demokratie, das Schweizerische im Alltag usw. lauten die Titel der verschiedenen Betrachtungen, denen man mit Interesse und Gewinn und Dank an den Verfasser folgen wird. Das Wort von Prof. Emil Brunner, das er an die Einführung anschliesst, bringt die Idee zum Ausdruck, um deren Aufdeckung im Gang und in den Gestalten der Geschichte unsres Landes es ihm geht; es lautet: « Nur wo man Gott als unbedingten Herrn anerkennt, gibt es Freiheit und Autorität, Selbständigkeit und Gemeinschaft. Wer Gott zum Herrn hat, der ist ein Freier und ein Gehorsamer; nur mit solchen lässt sich ein Bund machen und aufrechterhalten. Die dankbare Anerkennung Gottes, des Herrn, ist das Rückgrat der Eidgenossenschaft und das Mark ihrer Freiheit.» *N.*

Das Leben und Leiden Jesu Christi. Die 24 Glasgemälde des Meisters Hans Noll in der Kirche von Hilterfingen. Verlag A. Francke AG., Bern. Brosch. Fr. 3.

Die Folge der 24 spätgotischen Glasgemälde, denen diese Veröffentlichung gewidmet ist, gehört zu den anziehendsten künstlerischen Bearbeitungen des mächtigen Gegenstandes, die sich in der Schweiz aus dem Ende des Mittelalters erhalten haben. Ein ganz grosser Meister der Linie hat sie geschaffen, mit den Kennzeichen der oberrheinisch-schweize-

rischen, schwäbisch-alemannischen Wesenart : die ländlich-bäuerliche Bedächtigkeit, die keusche Sinnlichkeit, der weltoffene Zug, der männlich-feste Ernst gediegener Sachlichkeit, der verschwiegene Reichtum der Seele. Romanisches Formempfinden und germanische Gefühls- und Gedankentiefe sind in der wundervollen Ausgeglichenheit und der klassischen Klarheit des Bildaufbaus vereinigt.

Gustav Keller, der Konservator des historischen Museums im Schloss Thun, hat in sorgsamer, jahrelanger Arbeit unter Beiziehung von Lichtbildern und Pausen diese originalgetreuen Schwarz-Weiss-Federzeichnungen angefertigt und Dr. Hans G. Keller, ein guter Kenner der altschweizerischen Glasmalerei, bietet im Geleitwort eine eingehende Würdigung des Werkes und zugleich ein wertvolles Stück schweizerischer Kunstgeschichte des Spätmittelalters. *N.*

Hendrik Kraemer: *Die christliche Botschaft in einer nichtchristlichen Welt.* 390 Seiten. Leinen Fr. 12.50. Evangelischer Verlag Zollikon. 1940.

Dieses Buch bietet die deutsche Uebersetzung des bedeutsamen Werkes, das der holländische Religionshistoriker Dr. Hendrik Kraemer, Professor an der Universität Leiden, im Auftrag des Internationalen Missionsrates als Grundlage für die Besprechungen der Weltmissionskonferenz in Tambaran geschrieben hat. Die englische Ausgabe hat innert Jahresfrist vier Auflagen erlebt. Dies Buch ist eine meisterhafte Zusammenfassung all der ernsten Versuche der letzten Jahre, die Welt der Religionen neu unter der Sicht der Offenbarung Gottes zu verstehen. Es ist von höchst aktuellem Interesse auch für den denkenden Laien, da es im gewaltigen Umbruch unserer Zeit zur eindringlichen Besinnung auf das Wesen des Evangeliums zwingt — zum einzigen Absoluten im Chaos der Welt relativistischer Wertungen. *N.*

MITTEILUNGEN UND NACHRICHTEN

Stiftung der Kur- und Wanderstationen des Schweizerischen Lehrervereins. Wir möchten unsere Mitglieder bitten, folgende Ermässigung als *neu* in die Ausweiskarte einzutragen :

Autoverkehr : Spiez—Krattigen—Aeschi : 30 % für unsere Mitglieder. Die Normaltaxen sind : Fr. 1.70 für die einfache und Fr. 2.50 für die Retourfahrt. — Mögen unsere Mitglieder dies schöne Entgegenkommen in dieser Zeit besonders respektieren und dem Betrieb einen regen Besuch abstatten. Die neue Ausweiskarte erscheint zirka Mitte März. Die bisherige Karte hat noch bis 30. April Gültigkeit. Sie wird noch für Fr. 1.50 abgegeben, statt Fr. 2.—, da man ja auch im Winter schöne Gelegenheit hat, sie auf den Sportplätzen benützen zu können.

Die Bahndirektion der elektrischen Bahn *Bex-Gryon-Villars-Chesières* hat für unsere Mitglieder eine Ermässigung von 25 % zuerkannt auf den gewöhnlichen Billetten. Die Schulen geniessen weitgehende Vergünstigungen. Die Direktion ersucht uns, Ihnen folgenden Text bekanntzugeben :

Le Chemin de fer Bex-Gryon-Villars-Chesières vous transportera confortablement et rapidement dans les plus belles régions des Alpes vaudoises. Connaissez-vous les sites pittoresques d'Anzeindaz, Taveyannaz et Bovonnaz ? En hiver : magnifiques champs de ski. En été : flore alpine splendide.

Der Skiclub Derendingen gibt uns bei der Benützung seiner Hütte *Oberbalmberg* folgende stark ermässigten Hüttentarife : Uebernachten 40 Rp. (wie für die Vereinsmitglieder des Skiclubs selbst). Tagesaufenthalt 60 Rp., Suppe und Tee inbegriffen. Holztaxe 10 Rp. Sehr gut ausgebaute Hütte mit schönen Tourenmöglichkeiten.

Unsere Geschäftsleitung erfüllt ihr möglichstes, um die Ermässigungen für 1941/1942 nicht nur zu erhalten, sondern auch auszubauen. Wir sind deshalb sehr dankbar, wenn Sie alle die Mitgliedschaft aufrechterhalten. Wir haben Ihren Beitrag nötig als Hilfsquelle zur Unterstützung kurbedürftiger Mitglieder. — Ausweiskarte verbilligt, jetzt noch Fr. 1.50. Gültigkeit noch bis 1. Mai, zu beziehen bei :

C. Müller-Walt, Geschäftsleiterin, *Au* (Rheintal).

Die Ausnutzung der Freizeit ! Die Zeit nutzen ist Schweizerart. Dies gilt auch für die Freizeit, besonders heute, da für viele der Feierabend vorverlegt und die Samstage arbeitsfrei sind. Manche, Jugendliche und andere, bedürfen aber des Rates und der Hilfe, wie sie zum Nutzen ihrer körperlichen und geistigen Entwicklung, ihrer beruflichen und allgemeinen Schulung die Freizeit verwenden können und sollen.

« Pro Juventute » sammelte für diese Bestrebungen schon seit Jahren wertvolle Erfahrungen und stellt heute diese und ihre vielen tausend freiwilligen Helfer in den Dienst